

MAGMA

Modellprojekt Arbeitsplatzgarantie Marienthal



Was ist MAGMA?

Eine kurze Vorstellung des „Modellprojekts Arbeitsplatzgarantie Marienthal“

Am 01.10.2020 startete unser gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt MAGMA auf dem Fabrikgelände der ehemaligen Para Chemie. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gramatneusiedl und im Auftrag des AMS Niederösterreich haben unsere Teilnehmer*innen – langzeitarbeitslose Personen aus der Gemeinde – die Möglichkeit, sinnstiftende Tätigkeiten für Gramatneusiedl, umliegende Gemeinden, Vereine und andere Kooperationspartner*innen umzusetzen. Bei dem Projekt handelt es sich um das weltweit erste evidenzbasierte Jobgarantiemodellprojekt mit dem Ziel, die Langzeitarbeitslosigkeit in der Gemeinde abzuschaffen.

Zu Beginn steht eine acht-wöchige Orientierungsphase, in der unsere Teilnehmer*innen – begleitet von unseren erfahrenen Berater*innen – neue Jobperspektiven aufgezeigt bekommen. Im Anschluss erhalten die Teilnehmer*innen ein Dienstverhältnis

bei itworks Personalservice und haben damit nicht nur ein festes Dienstverhältnis, sondern auch die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen einzubringen und umzusetzen.



Quelle: itworks Personalservice, 2021

Die wichtigste Eigenschaft, die unsere Teilnehmer*innen mitbringen müssen, ist Kreativität – denn die Ideen zu den Projekten, die sie im Rahmen von MAGMA umsetzen, stammen direkt von ihnen selbst. Sie bieten den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich selbst in der Gemeinde einzubringen.

In den ersten Monaten entstanden bereits zahlreiche Ideen, wie die Umsetzung eines Radwegs, einer Seniorenbetreuung oder einer Kreativwerkstatt, wo handgefertigte Produkte hergestellt werden.

Wir nehmen auch Aufträge von umliegenden Gemeinden, Vereinen oder gemeinnützigen Organisationen an – unsere Teilnehmer*innen unterstützen Sie gerne und freuen sich auf tolle Projekt

Betriebe werden bei der Übernahme von MAGMA Teilnehmer*innen vom AMS zu besonderen Konditionen gefördert. Bei Fragen, melden Sie sich jederzeit gerne bei unserem Team.

Auf den Spuren des historischen Gramatneusiedl

Die ehemalige „Textilfabrik Marienthal-Trumau AG“ als neue Wirkungsstätte vom itworks Personalservice-Projekt MAGMA.

Für den ersten Newsletter hat sich Dr. Werner W. Vuk, MBA MBA, ein Teilnehmer von MAGMA, auf geschichtliche Spurensuche begeben. Warum Gramatneusiedl seit jeher ein bedeutender Industriestandort ist lesen Sie hier.

Die **Basis** zur Gründung des Industriestandortes Gramatneusiedl waren die geografische Nähe zu Wien, kurze Transportwege nach Ungarn und der ganzjährig eisfreie Fluss Fischa-Dagnitz (als kostenfreier Energiebringer).

1438 wurde erstmals die Ladenmühle als familiärer Gewerbebetrieb urkundlich erwähnt.

Danach errichtete Ignaz Osman um 1773 die Theresienmühle am Feilbach. Aus diesen beiden Betrieben entwickelte sich bis 1930 ein Industriestandort mit bis zu 1.300 Beschäftigten.



Quelle: Franz Schweickhardt: Perspektiven-Karte des Erzherzogthums Oesterreich unter der Ens

Dadurch wurden für diese Zeit **signifikante soziale Innovationen** ermöglicht, wie zum Beispiel

- 1893 der erste Montessori-Kindergarten außerhalb Wiens,
- ein Fabrikspital mit Badeanstalt sowie
- eine Vielzahl von Vereinen, die das gesellschaftliche Leben prägten.

Somit wurde Gramatneusiedl in sozioökonomischer Hinsicht für Mitarbeiter*innen ein höchst attraktiver Beschäftigungsort und **die Bevölkerung** (in den Ortsteilen Marienthal, Gramatneusiedl, Neu-Reisenberg) **verdoppelte sich bis 1890 auf 3.048**.

Die **Weltwirtschaftskrise 1929/1930** und deren verheerende Auswirkung verursachte die Betriebsschließung der Fabrik, ca. 1.200 Arbeiter*innen sowie ca. 90 Angestellte wurden beschäftigungslos. Die große Not initiierte **1933 die erste soziografische Studie** „Die Arbeitslosen von Marienthal“ von weltweiter Relevanz.

Das **Herrenhaus**, jetziger Standort vom Projekt MAGMA (umgesetzt von itworks Personalservice), wurde **1865 errichtet** und war **Direktorenwohnhaus, Verwaltungssitz und auch Produktionsstätte** für folgende Unternehmen:

1939–1942 Marienthaler und Trumauer Actien-Spinn-Fabriks-Gesellschaft

1942 Einrichtung eines Flugzeugbestandteile-Depots der Wr. Neustädter Flugzeugwerke GesmbH

1946–1958 Wiederaufnahme des Betriebs der Marienthaler Textilfabrik Kurt Sonnenscheins



Das Direktorenwohnhaus „Herrenhaus“, Ausschnitt aus einer Postkarte 1907; Virtuelles Archiv „Marienthal“, Josef Hums: Bildersammlung, Signatur 47/032.001.001

1958–1961 Übernahme der Sonnenschein'schen Fabrik durch den Wiener Textilfabrikanten Justinian Karolyi. Am 31. März 1961 erfolgte die Schließung der Marienthaler Textilfabrik.

1960–1975 wird im ehemaligen Direktorenwohnhaus Herrenhaus, seit 1962 im ehemaligen Tanz- und Theatersaal von Justinian Karolyi eine kleine Näherei (bis zu 50 Beschäftigte) eingerichtet, deren Besitzer rasch wechselten:

1960–1961 Manon, GesmbH

1961–1969 Felina Miederfabriken Wien

1969–1973 Chamella, Strickerei, Wirkerei, Konfektion

1973–1975 Bally, Wiener Schuhfabrik AG

1962–2020 Die dem Evonik-Konzern zugehörige „Para-Chemie“ (Hersteller von Acrylglas mit bis zu 180 Mitarbeiter*innen) war Eigentümer des Herrenhauses welches als Verwaltungsgebäude diente.

2020-dato Firma „Objekt 2440 Vermietungs GmbH“ kauft von Evonik Konzern das Fabrikgelände und vermietet Teile davon an die Firma Haider Holz und an itworks, Personalservice für das Projekt.

Im Bewusstsein um die Bedeutsamkeit des jahrhundertlang gewachsenen Standortes, des reichen historischen Erbes industrieller Eigentümerfamilien wie Osman, Preisinger & Wurm, der bedeutenden Todescos, Miller von Aichholz und Mautner sowie der Studie über die „Arbeitslosen von Marienthal“, sind die Geschäftsleitung, das Betreuersteam und die Mitarbeiter*innen von MAGMA engagiert, die bislang errungenen Erfolge am Standort fortzutragen und so die vom Schicksal tragisch beeinträchtigte Erfolgsgeschichte zukunftsorientiert positiv weiterzuschreiben.

Impressum:

Medieninhaber: itworks Personalservice & Beratung gemeinnützige GmbH, Obere Donaustraße 33, 1020 Wien | Unternehmensgegenstand: itworks Personalservice überlässt im Dienste öffentlicher Auftraggeber Arbeitskräfte an Unternehmen. Wir stellen schnell und effizient Arbeitskräfte für alle Branchen zur Verfügung und orientieren uns dabei an den individuellen Bedürfnissen der Betriebe. Für Menschen auf Jobsuche bieten wir neue berufliche Perspektiven sowie umfassende Beratung und Betreuung.

Gerda Hametner GmbH

**Straßen- und Straßen-Hochdruck-Reinigung
Kanalreinigung - Müllabfuhr - Winterdienst**

2524 Teesdorf, Bahnsplatz 1
Tel: 02253 / 81228
Fax: 02253 / 81228-13

Graffiti-Entfernung



www.hametner.net
Email: info@hametner.net
Mobil: 0676 / 84941076